

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

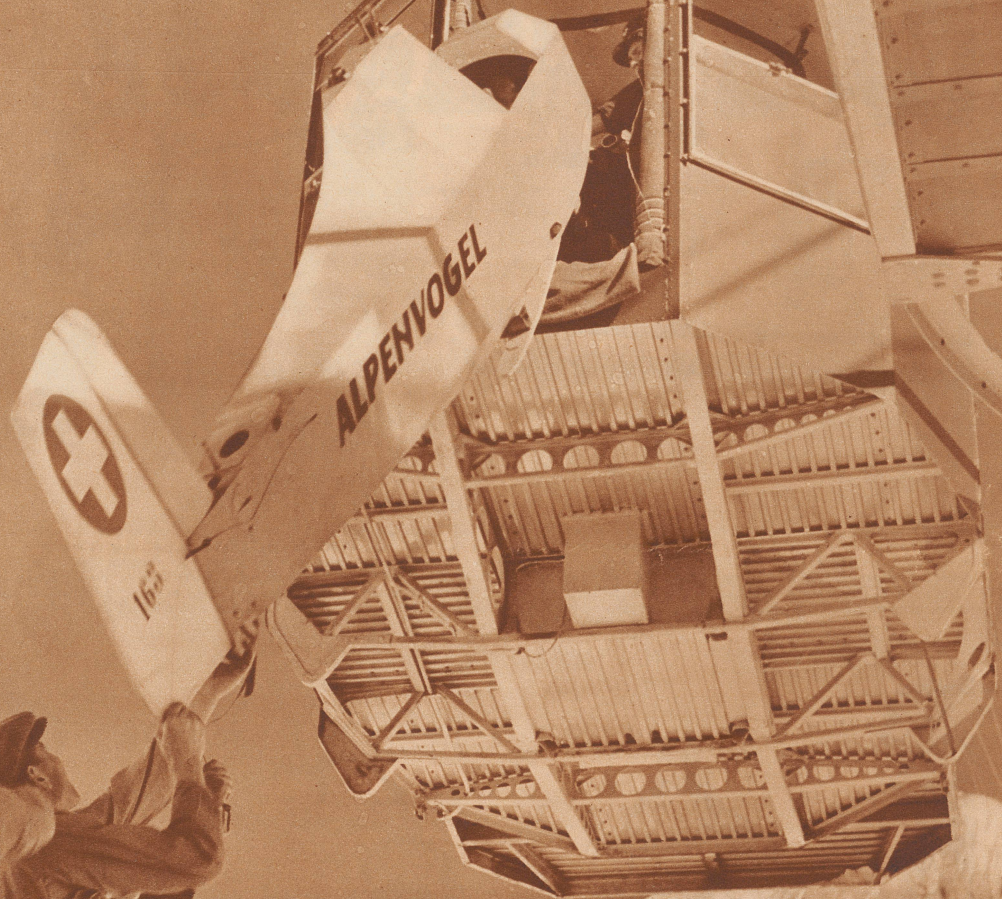
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein sonderbarer Passagier

Segelflugzeugtransport mit der Säntis-Schwebbahn anlässlich des ersten Segelfliegerforschungslagers beim Graukopfsattel am Säntis. — Weitere Bilder von dem Meeting auf Seiten 484/485 dieser Nummer.

Le téléphérique au service du vol à voile. Débarquement de la carlingue d'un appareil à Graukopfsattel sur le Säntis.

Photo Guggenbühl-Prima



Turnstunde ums Jahr 1880

Gemälde von Albert Anker in der gegenwärtigen Ausstellung der Kunsthalle Basel. Das Bild wurde erst in jüngerer Zeit in England entdeckt und gelangte in schweizerischen Privatbesitz nach Siders; ein glücklicher Fund! Es stellt den Schulplatz von Ins dar, stammt also aus jener Gegend des Kantons Bern nahe dem Welschland, wo Anker als Sohn eines Tierarztes geboren wurde und den größten Teil seines Lebens zubrachte. Anker (1831–1910) ist um eine Generation älter als Hodler (1853–1918) und verkörpert neben dem monumentalen Meister die intimen Seiten des schweizerischen Lebens und Treibens. Immer fand seine poetische, helle Kunst Verehrer, die Zartheit seines Pinsels Bewunderer. Doch liebt man heute andere Bilder denn vor dreißig Jahren, entdeckt neue Seiten des Künstlers. Die Genrestücke «Ziviltrauung», «Pestalozzi in Stans» oder die Bourbakisoldaten, von braven Schweizern gepflegt, finden heute nicht mehr so offene, gefühlvolle Gemüter wie ehemals; wir schätzen mehr die schlichten Szenen, ohne ein eigentliches «Motiv», unter freiem Himmel gemalt, die Helligkeit der Sonne über unserer Landschaft und den Duft der feinsinnig verflochtenen Farben, Grau, Braun, Rot, helles Blau. Die Ausstellung dauert bis 17. Mai.

«La leçon de gymnastique». Quel savoureux document sur l'éducation physique scolaire en 1880 que ce tableau d'Albert Anker (1831–1910)! Cette toile récemment découverte en Angleterre, et propriété d'un particulier de Siders, figure au Musée de Bâle dans le cadre d'une rétrospective du «Maître d'Anet».

Photo Eldenbenz



Rekordflug Tokio-London

Die beiden japanischen Flieger Inuma und Tsukagoshi haben mit dem Flugzeug «Göttlicher Wind» einen Rekord für die Strecke Tokio-London aufgestellt. Sie legten die rund 15 500 Kilometer in 94 Stunden 18 Minuten zurück. Effektiv waren sie 51 Stunden 31 Minuten in der Luft. Der Rest entfällt auf die Ruhezeit an den Zwischenlandungsplätzen. Sie flogen mit einer mittleren Stundengeschwindigkeit von 320 Kilometer. Die Rekordhalter für die Strecke Paris-Tokio waren bis jetzt mit 154 Stunden 53 Minuten die Franzosen Costes und Le Brix. Bild: Die Japaner bei ihrer Ankunft in London.

A bord du «Vent de Dieu», les aviateurs japonais Inuma et Tsukagoshi — que notre photographie montre à leur arrivée à Londres — viennent d'établir un record sur le parcours Tokio-Londres. Ils ont couvert les 15 500 km. en 94 heures 18 minutes, soit à une moyenne horaire de 320 km. à l'heure. On se souvient que le parcours Paris-Tokio, le record des aviateurs français Costes et Le Brix est de 154 heures 53 minutes.

Photo Presse-Diffusion



«Glorious» auf großer Fahrt

Das englische Flugzeugmutterschiff «Glorious» bei den jüngsten britischen Flottenmanövern im Atlantik. Eine mächtige Woge ist bis aufs Deck gedrungen und fließt wieder ab. Die Besatzung des Schwesterschiffes «Courageous» beobachtet den Vorgang. «Glorious» und «Courageous» sind die größten Flugzeugmutterschiffe der britischen Flotte. Sie stammen aus dem Jahre 1916, verdrängen je 22 500 Tonnen und jedes trägt 52 Radflugzeuge.

Le porte-avions «Glorious» en haute mer. Une magnifique photographie prise aux récentes manœuvres de la flotte anglaise dans l'Atlantique. Les «Glorious» et «Courageous» sont les plus importants porte-avions britanniques. Ils sont tous deux de la classe 16, jaugent chacun 22500 tonnes et portent 52 avions.